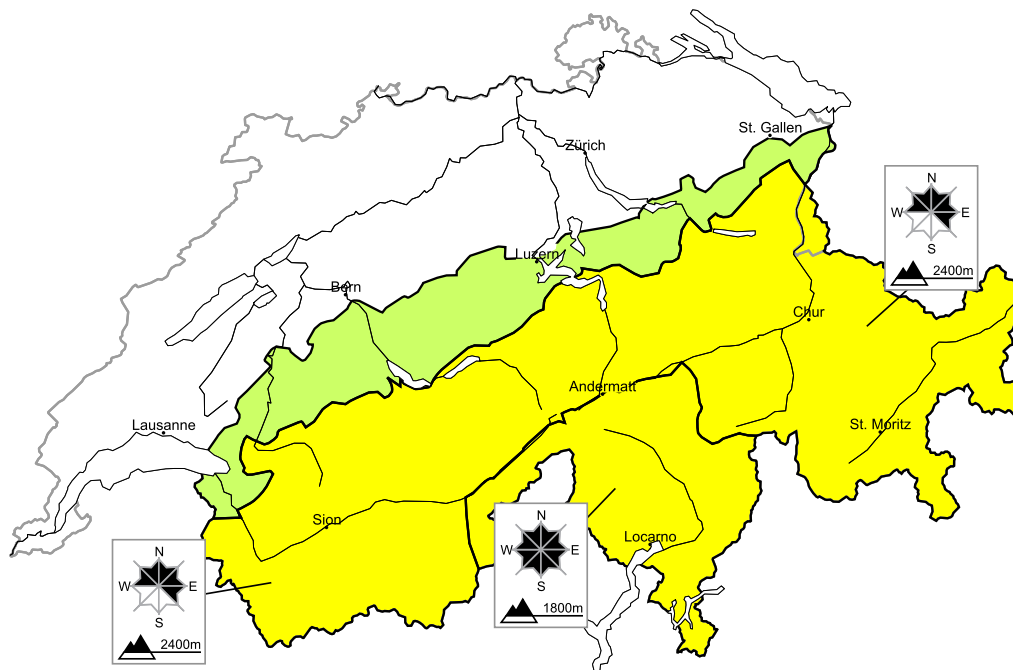


Verbreitet mässige Lawinengefahr

Ausgabe: 19.11.2014, 17:00 / Nächster Update: 21.11.2014, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 19.11.2014, 17:00



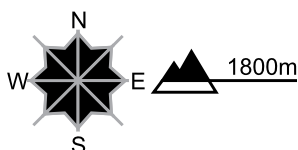
Gebiet A

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

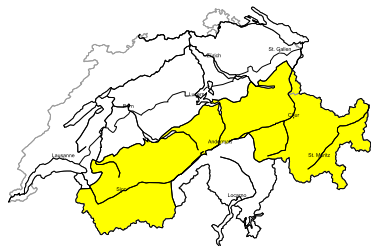
Frische und schon etwas ältere Trieb Schneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem in Kamm- und Passlagen. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr etwas höher. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gleitschneelawinen, Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An allen Expositionen sind Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgrosse. An sehr steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2600 m feuchte Rutsche möglich.

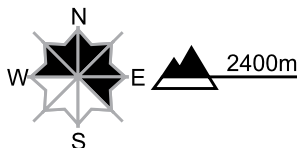
Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

FrISChe und ältere TriebSchneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese Gefahrenstellen liegen besonders in Kamm- und Passlagen. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden und die Gefahr etwas höher. Eine überlegte Routenwahl ist empfohlen.

Gleitschneelawinen, Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. An sehr steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2600 m feuchte Rutsche möglich.

Gebiet C

Gering, Stufe 1



Triebschnee

Einzelne Gefahrenstellen liegen besonders in der Höhe sowie in Kamm- und Passlagen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 19.11.2014, 17:00

Schneedecke

In Kamm- und Passlagen, sowie allgemein im Hochgebirge liegen kleine, teils leicht auslösbare Triebsschneeansammlungen.

Der Schneedeckenaufbau ist verbreitet günstig. Schwachschichten, welche tiefer in der Schneedecke liegen, können nur vereinzelt von Personen ausgelöst werden. Dies vor allem an Nordhängen. An sehr steilen Südhängen bildet sich an der Schneeoberfläche eine dünne, brüchige Kruste.

Die Schneehöhe nimmt in allen Gebieten mit der Höhe stark zu. Oberhalb von 2000 m liegt am Alpenhauptkamm von Zermatt bis ins Berninagebiet und südlich davon bereits eine ein bis zwei Meter mächtige Schneedecke. In den übrigen Gebieten liegt auf 2000 m rund 50 cm Schnee.

Wetter Rückblick auf Mittwoch, 19.11.2014

Nachts schneite es im Nordosten schwach. Im Westen und Süden war es meist klar. Tagsüber war es im Westen und Süden sonnig. Im Nordosten war es vormittags noch stark bewölkt, nachmittags wurde es zunehmend sonnig.

Neuschnee

östlicher Alpennordhang und Nordbünden 1 bis 5 cm, sonst meist trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m 0 °C im Westen und Süden, -3 °C im Osten

Wind

schwach bis mässig aus westlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Freitag, 21.11.2014

Am Donnerstag und Freitag ist es in den Bergen abgesehen von einzelnen Wolkenfeldern sonnig und mild.

Neuschnee

-

Temperatur

die Nullgradgrenze liegt bei 3000 m

Wind

meist schwach, im Hochgebirge und im Süden zeitweise mässiger Nordwest- bis Nordwind

Tendenz bis Sonntag, 23.11.2014

Weiterhin meist sonnig und mild. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt weiter ab. Am Nachmittag sind vor allem aus stark besonnten Hängen einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich.